

Ressort: Politik

Jesusiden befürchten Massaker in Afrin

Berlin, 06.02.2018, 11:56 Uhr

GDN - Der Zentralrat der Jesusiden in Deutschland befürchtet ein Massaker an der religiösen Minderheit der Jesusiden durch den Krieg in der nordsyrischen Kurdenregion Afrin. Der Vorsitzende des Zentralrats, Irfan Ortac, sagte der "Frankfurter Rundschau": "Wir befürchten eine Katastrophe, nach der sich die gesamte freie Welt fragen wird: Hätten wir das nicht verhindern können?" In der Region leben nach Ortacs Angaben rund 15.000 Jesusiden.

Sie würden von Dschihadisten bedroht, die zusammen mit den türkischen Truppen nach Afrin vordrängen, berichtete Ortac unter Hinweis auf regelmäßige Kontakte mit der örtlichen Bevölkerung. Die Zusammenarbeit zwischen türkischen Truppen und Dschihadisten sei "ganz intensiv", sagte Ortac der "Frankfurter Rundschau". "Die Bodentruppen bestehen überwiegend aus diesen Dschihadisten. Nach unseren Informationen dürften sie etwa 80 Prozent der Bodentruppen stellen." Mitglieder der jesidischen Minderheit waren bereits im Krieg im Nordirak von Kämpfern des "Islamischen Staates" (IS) massakriert und Tausende der Frauen und Mädchen verschleppt und versklavt worden. Der Zentralrat forderte einen sofortigen Waffenstillstand und einen Korridor nach Aleppo. "Die Kämpfe müssen unterbunden werden, um ein Massaker an religiösen Minderheiten zu verhindern", sagte Ortac der Zeitung.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-101702/jesiden-befuerchten-massaker-in-afrin.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com